

## Jenseits des Programms

*By Jean Tinder – Shaumbra Magazine Editor*  
**Published in the** [December 2013 Shaumbra Magazine](#)

Während des November Shouds als Adamus den Klatsch und anderen Blödsinn machte, fühlte ich mich ärgerlich. Sicherlich es war alles dumm und unterhaltsam, aber dann trieb er es auf die Spitze, alles war so eine Schweinerei (mess, auch Durcheinander, Schlamperei, etc.) Und nicht nur das, er beleidigte auch einige Charakterzüge, die ich als schön bezeichnen würde, Dinge wie Hingabe und Beständigkeit.

Ich nehme es schon sehr genau, wenn es um die Entschlossenheit zu meiner Erleuchtung geht. In der Tat, bin ich auf dem Weg zu Gott, solange ich mit erinnern kann. Schon als kleines Mädchen fand ich Trost im Gebet, die innere Verbindung zum Göttlichen zu fühlen. Seit dem hat sich mein Verständnis von Gott dramatisch verändert, ich finde dennoch großen Trost in der göttlichen Verbindung, und sicher kann man sagen, dass es den Weg auf Erden zu meiner Erleuchtung unterstützt. Als Adamus Shaumbra zitierte, indem er sagte: Verdammt ich bin hier für meine Erleuchtung, für nichts weiter. Ich gebe niemals auf, war ich sicher, er zitierte mich. Mein Ärger wurde noch größer, als er folgendes draufsetzte: Houston wir haben hier ein wirkliches Problem, denn sie sind entschlossen, nirgendwo hinzugehen. Es sollte ein Gesetz gegen spirituelle Suche geben.

Er warf Dinge hinaus, die mir wichtig waren. War ich bereit sie gehen zu lassen? Würde ich einverstanden sein mit dem, auf was er zuzuging oder war dies der Punkt, wo sich unsere Wege trennen würden?

Dann ist er weitergegangen und alles veränderte sich.

Er erinnerte mich, dass meine Erleuchtung nicht mit einem Gedanken begann (war es nicht eine meiner besten Ideen?) oder sogar mit Unzufriedenheit in meinem Leben. Meine Erleuchtung war nie eine Reise (so wo bin ich hingegangen, die ganze Zeit?), es war ein Wissen, tief in mir gewesen. Meine Erleuchtung kam von mir, meinem Ich Bin. Tatsächlich sagte er, du kannst es nicht neu erschaffen, weil es noch da ist. Es war nie weg.

Und plötzlich wurde es mir klar. „Computerprogramm-Ende“

Nun hier muss ich gestehen, ich bin ein Trekkie, ein Fan von Star Trek TV Shows und Filmen. Ich liebe es, wie sie verschieden Aspekte menschlicher Zustände erforschen, durch all die Außerirdischen, denen sie auf ihren Weg begegnen. Ich bin derzeit in der gesamten Serie von Star Trek: Reisender, und es macht Spaß, die vielen Parallelen zwischen ihren Geschichten und der Geschichte der Menschheit zu sehen.

Die Vorrichtung, die sie auf ihren Sternenschiffen haben, die mich am meisten fasziniert, ist eine Holodeck. Es erlaubt den Computer eine beliebige Realität in 3D Erfahrung interaktiv zu projizieren, im allgemeinen auf einen bestimmten Bereich beschränkt. Die projizierte Realität kann Menschen, Geschöpfe, Konflikte, Unterhaltung, Herausforderungen und Abenteuer mit einschließen. Grundsätzlich kann alles, was man

sich vorstellen kann auf einen Holodeck erfahren werden, bis an einem Punkt der Teilnehmer einfach sagt: „Computerprogramm-Ende“.

Nur einige Tage vor dem November Shoud, sah ich eine Episode, wo Außerirdische das System manipulierten und die Mannschaft des Sternenschiffes vergas, dass es ein Programm war. Sie waren so darin gefangen, als ob es aktuelle Wirklichkeit wäre. Wenn sie verletzt wurden, wurden sie repariert und zurück ins laufende Spiel gebracht, welches während des 2. Weltkrieges stattfand.

Die Crew-Mitglieder kämpften um ihr Leben in schlammigen Gräben, versuchten sich verzweifelt über veraltete Funkausrüstungen mit Hilfe in Verbindung zu setzen. Sie waren völlig ahnungslos, dass sie sich jenseits ihrer Realität, wirklich auf einem Sternenschiff des 24. Jahrhunderts befanden, dass von einer Erdgesellschaft gebaut war, die vor langer Zeit aufgehört hatten sich zu bekämpfen und mit allem ausgestattet war, was vielleicht gebraucht wurde.

Tatsächlich war es wirklich eine schöne Darstellung vom Leben auf Erden. Wir spielen, kämpfen, verlieben uns, leben und sterben, tun unser Bestes um zu überleben und versuchen mit der Realität fertig zu werden, vollständig vergessend, dass es tatsächlich nicht real ist. Und dann kratzen wir uns verlegen am Kopf, wenn Adamus sagt „Aber die Fülle ist wirklich da! Ihr seid davon umgeben!“

In dieser Episode merkte eine der Figuren was los war und erinnert sich an ihre wahre Identität. Ganz vorsichtig, um keinen Alarm auszulösen, um ihre Kameraden nicht zu erschrecken, gelang es ihr die Erinnerungen der anderen anzutriggern. Endlich wachte jedes Crewmitglied auf und erinnerte sich – und war dadurch nicht mehr länger in der falschen Realität gefangen. Auch wenn die Erfahrung einige reale Beulen und blaue Flecken hinterlassen hatte, erkannten sie, es war alles eine Illusion.

Als Adamus über das Wissen sprach, das immer da ist, erinnerte ich mich an das Holodeck und es ergab Sinn. Wir stellen dieses Holodeck Programm genannt “Leben auf der Erde” einschließlich des Unterprogramms auf, das wir vergessen würden, aber auch dass wir eines Tages das Trugbild entdecken würden. Du siehst, in jedem Holodeck Programm gibt es immer ein verborgenes Bedienungsfeld. Und wenn der Benutzer es findet, wird alles möglich. Der Trick ist, sich daran zu erinnern, dass wir das Manuskript geschrieben haben, das Programm aktiviert haben, und selbst hineingegangen sind.

Wir haben gelebt, gelernt, erfahren, versucht in was auch immer, für einer Realität zu überleben, die wir erschaffen haben. Wir fühlen, dass es da einen Weg heraus geben muss, aber dann versuchen wir, es herauszufinden, indem wir das Programm verbessern wollen, anstatt zu begreifen, dass es ein Programm ist. Das Meistern des Programms mag uns helfen, leichter mit der Geschichte umzugehen, aber es setzt auch unsere illusionäre Reise fort. Egal wie schnell ich fahre, oder wie weit ich in ein Holodeck Programm hineingehe, gehe ich in Wirklichkeit nirgend wo hin, weil ich das Holodeck nicht verlassen habe. Aber wenn ich bereit bin, meine Geschichte gehen zu lassen, und mich erinnere - wissend - dass ich der Drehbuchautor und Holodeck Programmierer bin, erst dann können sich die Dinge ändern.

Adamus, Tobias und andere fanden Ihren Weg heraus, und sie kamen um uns zu erinnern, wer wir wirklich sind- Kapitän unseres eigenen Sternenschiffs, Reisende auf

einer großen Forschungsreise, Besitzer der Geheimnisse des Universums – und Programmierer unserer eigenen Holodeck Geschichten. Wir haben nur vergessen, dass wir es wissen.

Bei Holodeck-Programmen gibt es ein paar Ding zu beachten.

- Es ist gegen das Protokoll, eigentlich unmöglich, das laufende Programm eines anderen zu verändern, und sie können keines nicht verändern. Nur der Autor kann sein eigenes Manuskript neu schreiben (das ist der Punkt, warum wir nicht versuchen sollten, die Welt zu retten)
- Wenn du endlich erkennst, dass alles ein Hologramm ist, habe einfach Spaß damit. Du bist nicht mehr länger darin gefangen, nun ist es nur noch ein großes Spiel.
- Bist du das laufende Programm leid? Dann höre auf es festzuhalten, lass die Geschichte los und dann beende mit der Taste: Computerprogramm-Ende. Hinweis zur Vorsicht: Dies benötigt eine Menge Vertrauen.

Oh, und die Computer interface/holo-emitter? Befindet sich meistens zwischen deinen Ohren. Der Verstand – ähem – programmiert die projizierte Realität die du gewählt und entworfen hast, damit sie gut innerhalb des Holodecks funktioniert. Möchtest du über das Holodeck hinaus gehen? Gehe jenseits deines Verstandes. Und lass die Geschichten, Historien, Glaubenssätze und Ängste gehen, die dein Verstand so sorgfältig aufrecht erhalten hat.

All jene Dinge in deiner Vergangenheit- Ergebnisse, die du bekamst oder nicht, Zeiten mit Versuch und Scheitern, dein gelebtes Leben, war das alles Wirklichkeit? Oder war es nur Unterhaltung für einen Abend?

